

»...plötzlich waren wir wirklich ein Lehrinstitut...« (Anna Freud an Max Eitingon)

Auf dem Budapester Kongress 1918 wurde besonders von Hermann Nunberg die Forderung erhoben, dass auch die Einrichtung von systematischen Ausbildungslehrgängen und die Erfahrung einer eigenen Analyse für zukünftige Analytiker notwendig sei. Max Eitingon hatte diese Forderung als erster mit der Berliner Poliklinik umgesetzt. Diese war nicht nur Behandlungsstätte, sondern dort wurden auch Richtlinien für die Ausbildung in Psychoanalyse entworfen: mit Lehranalyse, theoretischem Lehrgang und Übernahme von Analysen unter Supervision. Dieses Modell wurde im Rahmen der IPA zum verbindlichen Standard. Bis 1924 /25 waren – nach dem Berliner Modell – in Wien anfangs Ambulatorium und Lehrinstitut nicht getrennt: Die ersten Ausbildungskurse wurden im Rahmen des Ambulatoriums abgehalten, erstmals von 3.11. bis 1.12.1922. Die damalige Rechtslage erlaubte im Ambulatorium jedoch nur Ärzte. Sigmund Freud aber wollte an der „Laienanalyse“ festhalten. So beschloss man am 28.10.1924, ein vom Ambulatorium unabhängiges Lehrinstitut zu gründen, das im Jänner 1925 eröffnet wurde, mit Helene Deutsch als Leiterin.

Am 10. Jänner 2026 haben wir das Jahr mit einer Festarbeit zu Ehren des Lehrinstituts der WPV begonnen. Im Titel »Festveranstaltung zum 100+jährigen Jubiläum des Lehrinstituts« ist in verdichteter Form die Gründungsgeschichte enthalten. Wolfgang Oswald, Vorsitzender der Wiener Psychoanalytischen Vereinigung, hat dazu einen einleitenden Vortrag gehalten, der Werden, Wachsen, Überleben und Wiedereröffnung(en) skizziert hat. Heribert Blass, Präsident der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung hat über »Psychoanalytische Ausbildung in der IPA - gestern, heute, morgen« gesprochen und ein zuversichtliches Bild einer sich ständig entwickelnden Lehre gezeichnet.



Die Leiterinnen und Leiter des Lehrausschusses der WPV mit dem Präsidenten der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung

v.l.n.r. Heribert Blass (IPV), Elisabeth Skale (2014-17, 2020-21), Hemma Rössler-Schüle (2022-25), Michael Diercks (2010-13, 2018-19), Katharina Leithner-Dziubas (seit 2026), Hannes Schmid (1998-2001) (C) WPV